



Medienunterlage

Innsbruck, am 10. September 2021

SÜDLICH(T)ER - Übersicht

Das detaillierte Programm finden Sie unter www.tirol.gv.at/suedlichter

Das Filmprogramm

Alle Filme werden für die breite Öffentlichkeit jeweils an einem Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Metropol Kino in Innsbruck gezeigt. Die Dokumentarfilme sind deutschsprachig oder deutsch untertitelt. Die Filme sind überwiegend für die Altersgruppe ab 14 Jahren freigegeben. **Der Eintritt ist frei.** Eine Kartenreservierung ist erforderlich und für alle Filmvorführungen ab zehn Tage im Vorhinein möglich: www.metropol-kino.at oder telefonisch unter 0512 293310 (9 bis 19 Uhr).

Programmübersicht

- Den Anfang macht am **23. September 2021** der Film „**Congo Calling**“, der drei persönliche Perspektiven auf das Zusammenleben und -arbeiten zwischen Europa und Afrika zeigt.
- Am **14. Oktober 2021** steht „**10 Milliarden. Wie werden wir alle satt?**“ auf dem Programm. Ein Film über die wichtigsten Grundlagen der Lebensmittelproduktion und die Zukunft der Nahrung für die wachsende Weltbevölkerung.
- Am **11. November 2021** erzählt der Dokumentarfilm „**Auf dem Weg zur Schule**“ eine globale Bildungsgeschichte von Mädchen und Jungen, ihren FreundInnen und Geschwistern.
- Am **9. Dezember 2021** wird „**Landraub. Die globale Jagd auf Ackerland**“ ausgestrahlt. Ein Film, der die InvestorInnen der Äcker der Welt sowie ihre Opfer portraitiert und dabei von Vertreibung, Versklavung und dem Verlust wirtschaftlicher Grundlagen berichtet.

- Am **20. Jänner 2022** ist der Film „**The True Cost. Der Preis der Mode**“ zu sehen, in dem es um die soziale und ökologische Ausbeutung im Zeichen eines globalisierten Modemarktes geht.
- Der Film „**Woman**“ am **24. Februar 2022** versteht sich als intimes Porträt von 2.000 Frauen aus 50 Ländern.
- Am **24. März 2022** wird „**Welcome to Sodom. Dein Smartphone ist schon hier**“ gezeigt. „Sodom“ nennen die BewohnerInnen den Stadtteil Agbogbloshie von Ghanas Hauptstadt Accra, der zu den am schlimmsten verseuchten Orten der Welt gehört.
- „**Nicht ohne uns!**“ am **21. April 2022** ist ein Film über die Zukunft des Planeten, der die universellen Sehnsüchte und Sorgen von Kindern ans Licht bringt.
- Am **19. Mai 2022** steht „**Tomorrow. Die Welt ist voller Lösungen**“ an. Ein Film, der sich mit den dringendsten Fragen unserer Zeit und unserer Zukunft beschäftigt.
- Den Abschluss der Filmreihe bildet am **30. Juni 2022** der Dokumentarfilm „**The Great Green Wall**“. Er nimmt eines der außergewöhnlichsten Klimaprojekte der Welt – ein 8.000 Kilometer langer Grünstreifen quer durch Afrika – zum Anlass, um über den Klimawandel und eine neue Generation von AfrikanerInnen zu erzählen.

Die Bühnengäste

Im Anschluss an die Filmvorführungen finden Filmgespräche mit Bühnengästen statt, an welchen sich die BesucherInnen aktiv beteiligen können. Bei den Filmen „Congo Calling“, „10 Milliarden“, „Landraub“, „Welcome to Sodom“ und „Nicht ohne uns!“ gibt es jeweils ein Gespräch mit den RegisseurInnen: **Stephan Hilpert, Valentin Thurn, Kurt Langbein, Florian Weigensamer** und **Sigrid Klausmann**. Bei den anderen Filmvorführungen sind AktivistInnen oder FachexpertInnen vor Ort: „Auf dem Weg zur Schule“/Wirtschafts- und Sozialgeschichte-Prof. **Andreas Exenberger**, „The True Cost“/Modeaktivistinnen **Jana Braumüller** und **Vreni Jäckle**, „Woman“/Genderexpertin **Christina Stummer**, „Tomorrow“/Illustrator **Jakob Winkler** und „The Great Wall“/Entwicklungsexperte **Tobias Orischnig**.